

Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 3, April 2016

RM 04A035819

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.

Mit Beilage:
huettenarbeiter

Stadtblatt
für Leoben

Biogasanlage: Entscheidung noch vor dem Sommer?

In der Gemeinderatssitzung im März wollten mehrere Gemeinderäte von Bürgermeister Kurt Wallner (SPÖ) wissen, wie es mit der Biogasanlage weitergehe. Das technische Gutachten, so der Bürgermeister, sei fertig. Es wurde an die Firma PWC, die das wirtschaftliche Gutachten erstellt, weitergegeben. Wallner: „Noch vor dem Sommer soll der Gemeinderat in einer Sondersitzung über die weitere Vorgangsweise beraten.“

Zwischenzeitlich gibt es weitere Neuigkeiten. Das PWC-Gutachten ist in einem Vorabentwurf fertig. Nun wird die Meinung des größten Gläubigers, das ist die finanzierende Bank, eingeholt. Möglicherweise sind für einen zukunftsweisenden Betrieb weitere Investitionen nötig.

Bankomat, Rufbus, Haltestellen

Zahlreiche Anfragen wurden an Bürgermeister Kurt Wallner gestellt. Florian Wernbacher (FPÖ) wünscht sich die Aufstellung eines Bankomats im Stadtteil Seegraben. Der Bürgermeister sagte eine

Prüfung zu. Dominik Dobaj (ÖVP) regt an, das Museum über die Zeit Napoleons wieder am ursprünglichen Standort im Eggenwaldschen Gartenhaus anzusiedeln. Kurt Wallner: „Das ist wenig sinnvoll. Dorthin kamen kaum Besucher.“ Lothar Knaak (KPÖ) tritt für eine Überdachung der Bushaltestellen beim ehemaligen Lindner-Kino ein. Auch hier sagte der Bürgermeister eine Überprüfung zu. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg will von Stadtwerkedirektor Ronald Schindler wissen, ob es möglich wäre, den Rufbus auch in die Kaltenbrunner-

straße zu führen. Ronald Schindler: „Wir werden uns das anschauen.“

Asia Spa Sommeraktion

Auch heuer wird es im Pools-Bereich des Asia Spa wieder eine Sommeraktion geben. Während für Kinder der Preis gleich bleibt, steigt er für Erwachsene: die Saisonkarte wird von 78 auf 85 Euro verteuert, die Karte für zwei Monate steigt von 49 auf 54 Euro. Die KPÖ stellte den Antrag, den Preis auch für Erwachsene gleich zu lassen. Werner Murgg: „Erinnern wir uns. Den Bürgerinnen und Bürgern wurde das preisgünstige Donawitzer Freibad genommen. Für viele ist das Asia Spa immer noch zu teuer.“ FPÖ-Vizebürgermeister Daniel Geiger findet die Erhöhung in Ordnung: „Wichtig ist, daß die Preise für Kinder gleich bleiben.“ Der Antrag der KPÖ wurde mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ, Liste Pilsner und Grünen abgelehnt.

Exportorientierte Industrie

Die SPÖ brachte in allen Gemeinderäten der Bezirke Bruck-Mürzzuschlag und Leoben eine Resolution zur exportorientierten Industrie ein. Grund der Resolution waren die Forderungen der FPÖ nach Grenz-

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at



Auch
Verpfändung
möglich!



Lesen Sie Seite 14

Fortsetzung umseitig



Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion



FAST

SONNENSCHUTZ

Ernst Lenz

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stofffrollos und Faltstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen
und fachmännische Montage**

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500

Fortsetzung von Seite 1

schließungen im Zuge der Flüchtlingskrise. Nicht zuletzt dadurch sei nach Meinung der SPÖ die Exportindustrie bedroht. Die SPÖ fordert in ihrer Resolution die Landesregierung auf, diese möge die Bundesregierung auffordern, die wirtschaftspolitisch notwendigen Rahmenbedingungen für die exportorientierte Industrie der Obersteiermark zu setzen. FPÖ, KPÖ, Grüne und Liste Reiter lehnten die Resolution nicht zuletzt deshalb ab, weil vollkommen im Dunkeln bleibt, welche Rahmenbedingungen damit gemeint wären. Werner Murgg (KPÖ): „Welche Rahmenbedingungen meinen Sie? Daß wir den Umweltschutz zurückfahren sollen? Oder daß

wir für TTIP eintreten? Bei derartig schwammigen Formulierungen kann ich nicht mitgehen.“ Murgg erinnerte daran, daß seit dem und wegen des EU-Beitritts allein in der Steiermark 15.000 Industriearbeitsplätze verloren gegangen seien. Bei Post und ÖBB wurden österreichweit in dieser Zeit 44.000 gut bezahlte Arbeitsplätze durch die EU-Konkurrenz vernichtet. Werner Murgg: „So viel zu den angeblichen Segnungen der offenen Grenzen für Güter, Kapital und Dienstleistungen.“ Elisabeth Jobstmann (Grüne) nannte die Resolution „einen Wischi-Waschi-Antrag.“ „Die Menschen werden darin gar nicht erwähnt“, so die Grün-Gemeinderätin.

Mehrere Dringlichkeitsanträge im Gemeinderat

Gratis Eislaufen abgelehnt

Das Gemeindeparlament behandelte in der März-Sitzung zahlreiche Dringlichkeitsanträge. Die KPÖ forderte die Einführung eines Gratis-Eislaufens für Kinder während der Semester- und Weihnachtsferien. Werner Murgg: „Früher hat es das in Leoben einmal gegeben. Viele andere vergleichbare Städte bieten so etwas an.“ SPÖ-Gemeinderätin Margit Keshmiri begründete die Ablehnung ihrer Fraktion. „Die Gemeinde sponsert die Aktion Winter- und Sommer-Sport und Spaß. Außerdem werden Eislaufkurse angeboten.“ Der KPÖ-Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit abgelehnt. Alle anderen Fraktionen waren für den Antrag.

Fußgängerzone in der Franz Josef-Straße

In einem weiteren Antrag fordert die KPÖ die Auflassung der Fußgängerzone im Teilstück der Franz Josef-Straße nördlich des Hauptplatzes und stattdessen die Einrichtung einer gebührenfreien Kurzpark-

zone. Tatsächlich ist dieses Teilstück ohnehin keine wirkliche Fußgängerzone. Der Antrag wurde einstimmig zur Beratung an den Umwelt- und Verkehrsausschuß verwiesen. Die Liste Reiter wünscht sich die Reduzierung der Bürgermeisterchauffeure von zwei auf einen. Das wurde von allen anderen Parteien abgelehnt.

Studentenförderung

Geht es nach den Wünschen der ÖVP soll die bestehende Förderung von Studenten, die ihren Hauptwohnsitz im Zuge ihres Studiums nach Leoben verlegen auch auf Leobener Studenten, die an der Montanuniversität studieren, ausgeweitet werden. Die SPÖ stimmte dagegen. Ein FPÖ-Antrag befaßte sich mit Selbstverteidigungskursen. Die FPÖ fordert von der Stadtgemeinde die Abhaltung kostenloser derartiger Kurse. Kurt Wallner: „Es gibt bereits ein großes Angebot kostengünstiger Kurse in unserer Region.“ Der Antrag wurde von SPÖ, KPÖ und Grünen abgelehnt.

K O M M E N T A R

Biogasanlage: Es reicht!

Vor einigen Tagen waren die Anrainer der Biogasanlage wieder dem Verzweifeln nahe. Der Gestank war unerträglich. Als vor Ort Nachschau gehalten wurde, haben die Anrainer das ganze Schlammassel wahrgenommen. Offenbar war es ein technisches Gebrechen oder menschliches Versagen. Jedenfalls wurden die „Duftstoffe“ über Teile der Anlage verstreut. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Umgebung sind jedenfalls mit ihrer Geduld aber auch mit ihren Nerven am Ende.

Derzeit läßt die Gemeinde die von ihr bestellten Gutachten prüfen. Offenbar wird auch mit der kreditgebenden Bank verhandelt. Es wird gemunkelt, daß weitere Gelder investiert werden müssen, wenn die Anlage ordnungsgemäß funktionieren soll. Noch vor dem Sommer soll es eine Sondersitzung des Gemeinderates zum Thema Biogasanlage geben. Bürgermeister Kurt Wallner hat versprochen dann die Karten auf den Tisch zu legen. Ich kann mir nicht vorstellen, daß der Gemeinde-

rat grünes Licht zum Weiterbetrieb oder zur Investition weiterer Finanzmittel geben wird. Das wäre ein Schlag ins Gesicht der leidgeprüften Anrainerinnen und Anrainer. Mehr noch: man würde Geld in ein offensichtliches Faß ohne Boden investieren. So darf auch Steuergeld nicht weiter verbraten werden. Jetzt wird schon ein Jahrzehnt herum dilettiert ohne ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Im Nachhinein ist man immer gescheiter: Aber wer jetzt noch nicht erkennt, daß ein Ende mit



Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

Schrecken einem Schrecken ohne Ende der Vorrang gegeben werden muß, dem ist wahrlich nicht mehr zu helfen. Sollte es wider Erwarten zu einem Weiterwursteln kommen, wird es zivilen Ungehorsam geben: Im Interesse der Anrainer aber auch im Interesse des Steuerzahlers!

Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter und -Stadtrat

Hierzenberger

**Grabanlagen
Urnengräber
Renovierungen
Abtragungen
Grabschmuck
Lampenöl
Urnenbehältnisse
Urnennischen
Inschriften
Laternen
Vasen
Blumenschalen
Kies**

HR
Steinmetzmeister

8700 Leoben
Kerpelystraße 35
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842/24590
Fax 03842/24590-20
steinhierzenberger@aon.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00 sowie nach Vereinbarung

Verständlichkeit kommt vom Zuhören

Die Basis einer vertrauensvollen Kundenbeziehung ist, einander richtig zu verstehen.

Ich nehme mir ausgiebig Zeit für das Gespräch mit Ihnen um so viel wie möglich über Ihre zum Verkauf stehende Immobilie zu erfahren.

Natürlich gilt das auch für den Ankauf Ihrer Wunschimmobilie.

Sie erreichen mich unter

Tel. 0664 / 4326 284



Versicherungsmakler
Richard Stengg

Immobilienmakler

Richard Stengg

Mühltaler Straße 4,
8700 Leoben

www.stengg-invest.at



Es macht sich bezahlt Makler Stengg für sich arbeiten zu lassen.

zu verkaufen:

Proleb – Bungalow,
ca. 122 m² Wohnfläche,
5 Zimmer, unterkellert, Baujahr 1971,
1598 m² Grund.
Beste Nachbarn, ruhig
und sonnig, nur unweit vom Ortszentrum.



Öffentliche Zufahrt, Zubehör: Garage und Carport, Öl-Zentralheizung, HWB 229 KL F
VB € 175.000.-

Alleinbeauftragt Makler Richard Stengg Tel. 0664 / 432 6284

Mühltaler Straße 4, 8700 Leoben

www.stengg-invest.at

Baugründe zu verkaufen:

8770 St. Michael- Vorderlainsach
Noch 3 Parzellen Größe ca. 800m², Aufgeschlossen je m² € 40.-
Makler Stengg Jutta Wieser
Tel. 0664 / 150 6240

Anleger sucht:

2-3 Zimmerwohnung in Leoben Judendorf oder Universitäts Nähe
Makler Richard Stengg
Tel. 0664 / 432 6284



Versicherungsmakler
Richard Stengg

Immobilienmakler Stengg GmbH

Mühltaler Straße 4, 8700 Leoben

Tel. 03842 25648

Aus dem Leobener Stadtrat Trauungssaal wieder benützbar

Ab Mai wird der städtische Trauungssaal wieder benützbar sein. Er mußte nach einem Wasserschaden saniert werden. Um 5.400 Euro wird eine neue Audioanlage angeschafft. 77.500 Euro werden im Asia Spa investiert: unter anderem werden neue Liegen gekauft.

Der Pachtvertrag mit dem derzeitigen Pächter des Buffets in der Eishalle wird auf drei Jahre verlängert. Der Trachtenverein „Steirerherzen Seegraben“ bekommt eine außerordentliche Subvention von 5.000 Euro. Die Sportunion Leoben erhält eine Unterstützung für die Saison 2015/2016 in Höhe von 6.000 Euro. Der Eisenbahnersportverein bekommt für das Jahr 2016 ebenfalls 6.000 Euro. Im Rathaus wird für Besucherinnen und Besucher ein neues Leit- und Orientierungssystem installiert. Die Kosten betragen 31.531 Euro. Diese Beschlüsse wurden von ÖVP, SPÖ und KPÖ einstimmig gefaßt. Wie jedes Jahr erhält der Veranstalter des Wiesenfestes auch für das Fest 2016 eine Subvention von 6.500 Euro; außerdem werden ihm Dienstleistungen der Stadtgemeinde

zur Verfügung gestellt. Dagegen stimmte die KPÖ. Sie vermißt, daß der Veranstalter keine Ausgaben- und Einnahmenrechnung vorlegen muß.

Radwegbrücke Hippmangasse

In der Hippmangasse soll eine Fußgänger- und Radwegbrücke errichtet werden. Vorerst wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Die Kosten dafür betragen 11.628 Euro. Dagegen stimmte die ÖVP. Sie bestreitet die Sinnhaftigkeit dieser Brücke. Einstimmig beschlossen wurde die Freigabe von über einer Million Euro für Erhaltungs- und Verbesserungsarbeiten an den gemeindeeigenen Wohnhäusern. Es wird in diesem Zusammenhang zu keinen Mietzinserhöhungen kommen.

Was uns ein- und auffällt...

...daß die Prämie für die Beschäftigten der Voest Alpine Kindberg für das abgelaufene Jahr mickrige 400 Euro beträgt, während für das vorige Geschäftsjahr noch 2.800 Euro ausgeschüttet wurden. Offenbar wollte die sozialdemokratische Betriebsratseinheitsliste noch die Betriebsratswahl abwarten und der Belegschaft erst **nach dem Kreuzerl-Machen** die traurige Botschaft überbringen.

...daß die **Elektroauto-Lobby** die Menschen offenbar für dumm verkaufen will. Diejenigen, welche ernstlich ab 2020 nur mehr

Elektroautos als Neuwagen zulassen wollen, glauben offenbar wirklich, daß der Strom aus der Steckdose kommt.

...daß naive Gemüter immer noch glauben dem **explodierenden LKW-Verkehr** auf unseren Autobahnen und Hauptdurchzugsstraßen keinerlei Einhalt gebieten zu müssen, während die Schweiz als Nicht-EU-Mitglied diesem Deregulierungswahnsinn längst Schranken auferlegt hat: ein generelles Nachfahrverbot und radikale Umleitung des Güterverkehrs auf die Schiene.



WASTL

Ges.m.b.H.

Dachdeckerei • Spenglerei

8712 Niklasdorf, Leobner Straße 9, Tel. 03842/82630, e-mail: office@wastl.com

Kompetenz und Zuverlässigkeit ...

... das können Sie von uns erwarten, wenn es darum geht, Ihre Wünsche rund um das Dach und den Fassadenbau zu erfüllen. Wir bieten Ihnen alles aus

einer Hand - Beratung, Planung und die Umsetzung.

Wählen Sie aus den verschiedensten Möglichkeiten der Dacheindeckungen oder den zahlreichen Materialien

für Ihre Dachrinne. Auch für eine individuelle Fassadenlösung stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Das Zusammenspiel von

Funktion und Ästhetik wird bei uns groß geschrieben sowie eine qualitativ hochwertige Ausführung der Arbeiten durch unsere Dachdecker und Spengler.

IHRE ZUFRIEDENHEIT IST UNSER ZIEL!

Dachreparaturen – Dachneueindeckungen – Dachwartungen – Spenglerarbeiten – Fassadenbau – Flachdachsaniierungen – Trapezblechdächer – Dachflächenfenster – Solaranlagen

KOMMENTAR

Von Barbara Hörl, KPÖ-Gemeinderätin

Was in Frohnleiten und Kapfenberg möglich ist, geht in Leoben nicht!

Vor vielen Jahren konnten unsere Kinder in Leoben gratis eislaufen. Für viele Leobener Kinder war das ein willkommener Service der Stadtgemeinde. Leider gibt es dieses Gratis-Eislaufen schon lange nicht mehr. Mit Leoben vergleichbare Städte wie Frohnleiten, Bruck oder Kapfenberg bieten für ihre Kinder sehr wohl ein Gratis-Eislaufen in den Ferien an. Ich frage mich: In Zeiten wo es vielen Familien und Alleinerzieherinnen finanziell leider nicht

mehr so gut geht, wäre ihnen mit diesem Service sehr geholfen. Eine verhältnismäßig reiche Gemeinde wie Leoben sollte sich dieses kleine Geschenk an unsere Kinder sehr wohl leisten können. Das Argument der SPÖ, Leoben biete für Kinder ohnehin sehr viele Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen, sollte uns trotzdem nicht davon abhalten dieses Gratis-Eislaufen wieder anzubieten. Schließlich wurde vielen nicht so begüterten Familien bereits die Möglich-



keit genommen, in Donawitz günstig baden zu können. Da wäre dieses Angebot eine kleine Wiedergutmachung. Leider wurde unser Vorschlag von der SPÖ-Mehrheit im Gemeinderat abgeschmettert.

Barbara Hörl
KPÖ-Gemeinderätin

KOSTENLOSE MIETER- BERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93,
8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

Die Heizkostenabrechnung – Was man wissen sollte

Grundsätzlich ist folgende Unterscheidung bei der Art der Heizkostenabrechnung zu treffen: gibt es in der Wohnung keine Meßgeräte, die den individuellen Verbrauch anzeigen, werden die Heizkosten, wie die Betriebskosten, lediglich nach Nutzfläche gemäß Mietrechtsgesetz (MRG) abgerechnet. Durch das Heizkostenabrechnungsgesetz (HeizKG) soll eine verbrauchsabhängige Aufteilung der Heizkosten erfolgen.

Das HeizKG kommt allerdings nur dann zur Anwendung, wenn in Gebäuden mit mindestens vier Wohnungen eine gemeinsame Wärmeversorgungsanlage besteht und man in jeder Wohnung die Heizung individuell regulieren und den Verbrauch je Wohnung messen kann. Die Heizkostenabrechnung nach HeizKG ist für einen

Zeitraum von zwölf Monaten abzurechnen. Spätestens sechs Monate nach Ablauf der Heizperiode hat der Wärmeabgeber eine Abrechnung zu erstellen und den Mietern Belegeinsicht zu gewähren. Für angeforderte Belegkopien dürfen maximal 0,58 Euro pro Kopie verrechnet werden. Wird die Heizkostenabrechnung nicht innerhalb von zwölf Monaten nach Ablauf der Heizperiode gelegt, sind allfällige Nachforderungen aus der Abrechnung nicht mehr einbringlich zu machen. Der Mieter bzw. der Wärmeabnehmer muß in diesem Fall keine Nachzahlung mehr leisten.

Sechs Monate Zeit

Ab gehöriger Legung hat man sechs Monate Zeit, die Abrechnung zu beeinspruchen. Wurde die Abrechnung aber nicht gehörig gelegt und hat formale Mängel, verlängert sich die Einspruchsfrist auf 30 Jahre.

**Der GROSSE
L A G E R
ABVERKAUF**

- ◆ Brillanten ◆ Gold
- ◆ Silber ◆ Perlen
- ◆ Edelsteine ◆ Uhren
- ◆ Ti sento Milano

Alles – 20 %

Vieles – 50 %

**Manches sogar
– 70 %**

geht weiter

**& meine Pension
rückt immer näher**

**Denken Sie schon jetzt
an den Muttertag und Vatertag!**

Pergold Juwelen

Waasenstraße 12, 8700 Leoben • In der Straße der Spezialisten
T: 03842/23 778 • F: 03842/23 558
www.pergold.com

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17.

Verantwortlicher Chefredakteur: LABg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

KUNDENDIENST – FACHWERKSTÄTTE



elektro FRIEDL

Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Marken
– Ersatzteilhandel

8700 Leoben, Ferdinand Hanusch Straße 23, Tel. (038 42) 24 800

Neue WASCHMASCHINEN ab € 299,-
Günstige Einbaugeräte inklusive perfekter Einbau!

Aus dem Landtag

Spitäler bedroht

Im Zuge der sogenannten „Reform 2035“ soll es, geht es nach dem Willen von ÖVP-Gesundheitslandesrat Christopher Drexler, zu einer merklichen Ausdünnung der Spitalstandorte in der Steiermark kommen. Vor allem die Spitäler Eisenerz, Voitsberg, Knittelfeld, Bad Radkersburg, Mariazell und Mürz-zuschlag tauchen in der Liste der bedrohten Standorte immer wieder auf.

Im Bezirk Liezen könnten demnach die Spitäler Rottenmann und Schladming geschlossen werden. Hier ist an den Bau eines neuen Spitals im Raum Stainach gedacht. Unlängst wurde auch der Standort Hartberg in Frage gestellt; gibt es doch im nahen burgenländischen Oberwart ein großes Spital. All diese Pläne würden eine weitere Ausdünnung der steirischen Regionen bedeuten und die medizinische Versorgung vor Ort verschlechtern. Lange Wartezeiten bei Operationen und bei einem Ambulanzbesuch gehören für Nicht-Kasse-Patienten schon jetzt zum Alltag.

KPÖ fordert Standortgarantie

Die KPÖ hat das Thema Spitalstandorte im Landtag thematisiert. Claudia

Klimt-Weithaler (KPÖ): „Es droht eine Halbierung der Spitalstandorte. Schon jetzt gibt es zu wenig Betten, lange Wartezeiten für Menschen ohne Zusatzversicherung und extreme Belastungen für das Personal.“

Klimt-Weithaler machte klar, daß die Schließung eines Spitals immer auch Arbeitsplatzverluste für die betroffene Region bedeutet. Die KPÖ-Angeordnete rückte auch das immer wieder aufgetischte Märchen von den angeblich explodierenden Kosten des Gesundheitswesens ins rechte Licht: so betragen die Kosten für Gesundheit am Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2004 7,6 Prozent und stiegen bis 2014 minimal auf 8,2 Prozent. ÖVP-Landesrat Drexler bestätigte die Befürchtungen, daß es zu Spitalschließungen kommen werde. Das sei, so Drexler,

auch dem Ärztemangel geschuldet. Drexler: „Selbst wenn wir die notwendigen Ärzte hätten, könnten wir uns diese nicht leisten.“ Angesichts der Ausgaben in vielen anderen Bereichen geht diese Argumentation ins Leere. Die KPÖ fordert eine Standortgarantie der derzeitigen Spitalstandorte. Das wurde von SPÖ, ÖVP und Grünen abgelehnt.

Um in Zukunft eine mißbräuchliche Verwendung der e-card zu verhindern, bekennt sich der Landtag Steiermark dazu, diese mit einem Lichtbild zu versehen. Das wurde einstimmig beschlossen.

Weihnachtsbeihilfe wieder einführen

Vor einem Jahr wurde die Weihnachtsbeihilfe des Landes für Personen und Familien mit geringem Einkommen abgeschafft. Sie betrug pro Person 20 Euro. Werner Murgg: „Für viele Familien bedeuten 60 oder 80 Euro

zu Weihnachten eine nicht geringe Unterstützung. Gerade hier zu sparen halte ich für skandalös.“ Ein Antrag der KPÖ diese Beihilfe wieder aufleben zu lassen wurde von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt. Ebenso abgelehnt wurde eine Initiative der KPÖ, die mit Juli geplante Erhöhung der Tarife im Steirischen Verkehrsverbund auszusetzen. Werner Murgg (KPÖ): „Angesichts der derzeit sinkenden Treibstoffpreise ist diese Erhöhung nicht nachvollziehbar!“ Hier waren SPÖ, ÖVP und FPÖ dagegen.



Claudia Klimt-Weithaler: „Wir sind bereits in der Zwei-Klassen-Medizin angekommen.“

Aus dem Landtag

Patientenentschädigung neu geregelt

Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen hat der Landtag die Patientenentschädigung in Spitälern neu geregelt. Der maximale Entschädigungsbetrag wurde auf 35.000 Euro angehoben. Die Leistungen werden aus einem Fonds finanziert.

Die KPÖ lehnt die Finanzierung des Fonds in der derzeitigen Form ab. Claudia Klimt-Weithaler: „Der Fonds wird von den Patientinnen und Patienten gespeist. Pro Tag im Krankenhaus müssen sie einzahlen. Die KPÖ verlangt, daß vermehrt die Pharmaindustrie und die Her-

steller von Medizinprodukten einzahlen. Es kann nicht sein, daß die Patienten sich die Entschädigung praktisch selbst zahlen.“

Psychotherapie auf Krankenschein

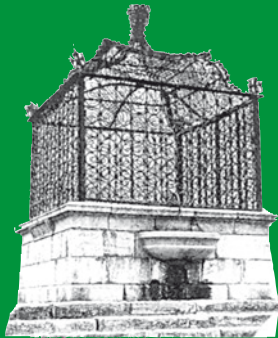
Depressionen und psychische Erkrankungen neh-

men leider zu. Viele Menschen verlieren dadurch ihren Arbeitsplatz. Die Behandlung mit Psychopharmaka ist oft nicht nachhaltig. Das Aufsuchen eines Psychotherapeuten wird von den Krankenkassen nur zu einem geringen Teil vergütet. Ein Antrag der KPÖ an die Bundesregierung heranzutreten, um endlich psychotherapeutische Leistungen über die Krankenkasse bezahlt zu bekommen, wurde mit großer Mehrheit angenommen. Die FPÖ stimmte dagegen.

landesrat Jörg Leichtfried (SPÖ) rechnete vor, daß eine derartige Maut die von LKW transportierten Güter lediglich um 0,15 Prozent verteuern würde. Trotzdem geht die SPÖ in dieser Frage vor ihrem Koalitionspartner ÖVP in die Knie. Der Antrag der Grünen wurde lediglich von der KPÖ unterstützt. Die KPÖ fordert darüber hinaus den Durchzugs-Güterverkehr durch Österreich perspektivisch vollständig auf die Schiene zu verlagern und in Österreich, ähnlich der Schweiz, ein generelles LKW-Nachtfahrverbot einzuführen. Werner Murgg (KPÖ): „Wir müssen endlich davon wegkommen, daß Lebensmittel und andere Güter, die vor Ort umweltverträglicher erzeugt werden können, quer durch ganz Europa transportiert werden. Die kleinräumigen Landschaften im dicht besiedelten Europa sind nicht mit den teils menschenleeren USA vergleichbar. Auf Dauer ruinieren wir so Mensch und Umwelt!“ Der KPÖ-Antrag wurde von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt.

Wann kommt LKW-Maut?

Die Grünen brachten das Thema LKW-Maut in den Landtag. Sie fordern eine flächendeckende LKW-Maut. In der Schweiz funktioniert das ohne Probleme. Angesichts des desolaten Zustandes vieler steirischer Landesstraßen könnte eine derartige Maut für die Sanierung aber auch für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs verwendet werden. Selbst Verkehrs-



Marktcafé Feiel

0664 / 4315 144

Vordernberg Hauptstraße 86

Täglich geöffnet von 7 bis 20 Uhr (werktags)
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

Komfortzimmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl
Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von
Vordernberg
bis Trofaiach



Rufen Sie uns an!
Tel. 0664 43 15 144
Familie Feiel Vordernberg

MEINUNG

Registrierkassenwahnsinn

Kleinen Betrieben wird das Überleben mit Einführung der Registrierkassen nicht leichter gemacht! Es gibt schon jetzt viele Orte, wo der letzte Wirt seine Türen für immer schließen muß. Die Auflagen sind finanziell immer öfter nicht mehr zumutbar. Durch die Registrierkassenpflicht wird vor allem den vielen ehrenamtlich tätigen Vereinen ein schwerer Schlag versetzt. Statt Kleinbetriebe und unsere Vereine zu schikanieren, sollte sich der Finanzminister lieber um die tatsächlichen Steuerflüchtlinge kümmern. Stichwort Panama-Papers. Aber auch in Österreich hätte er ein großes Betätigungsfeld. Allein durch die Abschaffung der Gruppenbesteuerung, durch die viele Konzerne Millionen an Steuern sparen, könnte Geld in die Staatskasse kommen. Aber leider wird wieder unter dem Motto „Die Kleinen hängt man, die Großen läßt man laufen“, vorgegangen. Ein Umdenken wäre höchst notwendig!

B.H.

BAYERWALD®
FENSTER + HAUSTÜREN
ein Leben lang - sicher!

**BAYERWALD –
die starke Marke**

ab sofort im Bezirk Leoben bei:

Hermann Sandriesser
Ihr TÜR – TOR – FENSTER – Profi

Tore – Türen – Fenster – Sonnenschutz –
Glasschiebesysteme
Beratung – Planung – Verkauf –
Service & Montage
In der Heimat – für die Heimat

www.hs-powerteam.at
8792 St. Peter Freienstein,
Hessenbergstraße 50
Tel. 0664 / 20 71 470
E-Mail: office@hs-powerteam.at



BAYERWALD®
FENSTER + HAUSTÜREN
ein Leben lang - sicher!

**Sicherheitstüren
Sicherheitsfenster** ganz in Ihrer Nähe

AK-Vollversammlung Kritik am Dienstwagen des Präsidenten

In der jüngsten Sitzung der steirischen Arbeiterkammer ging es heiß her: Eingangs referierte ÖGB-Präsident Erich Foglar über Herausforderungen der Zukunft. Foglar nannte vor allem zwei Dinge auf welche die Gewerkschaft Antworten finden müsse: Wie läßt sich Vollbeschäftigung in einem europäischen Arbeitsmarkt von 500 Millionen Menschen herstellen und wie begegnet die Gewerkschaft den Herausforderungen der Digitalisierung?

Gerade die Digitalisierung vernichte mehr Arbeitsplätze als neue Arbeitsplätze geschaffen würden, so Foglar. Der ÖGB-Präsident bekannte sich zu einer Arbeitszeitverkürzung und zur Wertschöpfungsabgabe. Bei der Arbeitszeitverkürzung blieb er allerdings eine klare Aussage schuldig ob die Verkürzung mit oder ohne vollen Lohnausgleich erfolgen sollte.

Dienstwagen des AK-Präsidenten

Arbeiterkammerpräsident Josef Pesserl (FSG) hat einen Dienstwagen. Bisher mußte der Präsident im Falle der privaten Nutzung des Dienstwagens an die Arbeiterkammer Zahlungen leisten. Nun ist das durch eine Änderung der Gesetzeslage nicht mehr notwendig. Gegen die Änderung stimmte lediglich die Fraktion GLB-KPÖ. Die Grünen enthielten sich der Stimme. Die Änderung wurde mit den Stimmen von ÖVP, Fraktion sozialdemokratischer Gewerkschafter (FSG) und Freiheitlicher Arbeitnehmer (FPÖ) absegnet. Uwe Süß (GLB-KPÖ) wandte sich direkt an Josef Pesserl: „Jemand der mehr als 11.000 Euro im Monat verdient, braucht seinen Dienstwagen nicht privat nutzen. Was soll sich da ein Arbeiter mit 1.500 Euro im Monat denken?“

Sicherheit ohne Sichtbarkeit

BAYERWALD®
FENSTER + HAUSTÜREN
ein Leben lang - sicher!

.... ist bei uns Standard – ohne Aufpreis

TRESORBAND®



Unsichtbare
Sicherheit!

BAYERWALD® Fenster und Haustüren ist der einzige Hersteller der bei Sicherheitstüren und -toren ein vollständig verdecktes legendär-„sicherer“ das patentierte TRESORBAND® einsetzt. SICHER – UND ZUDEM NICHT SICHTBAR!



Klischee!

- Ein Einbruch passiert bei mir nie!
- Wenn, dann nachts und über Kellerfenster mit schwerem Werkzeug!

Fakten!

- Alle 45 Minuten geschieht ein Einbruch in einem Erdgeschoss!
- In 97,3% aller Fälle geschieht Einbrüche über die Eingangstür!
- In 85,7% aller Fälle gerät dem Täter die Anwendung von kooperativer Gewalt (Gegenspringen, Fußtritt!)*

Lösung!

- Bei 75% aller Fälle verhindert Einbrüche sind mechanische Sicherungen bei Haustüren der erfolgreiche Hinderungsgrund!**

Aluminiumhaustüren von BAYERWALD® – mit serienmäßig

17-fach* Verriegelung

- Bei Komfortpaket GEBIS Monoschloss 5-fach Verriegelung bei Aluminiumhaustüren

Mehrfachverriegelungen dienen dem Einbruchschutz und wirken bei Verformung dem Verzug entgegen.

Unsere Haustüren bieten mit der 17-fach-Verriegelung und völlig verdeckt legendären Tresorbändern einen zuverlässig wirkenden Einbruchschutz.

Diese Standardausstattung ist die bestmögliche Sicherheit, die man bei einer Haustüre integrieren kann.

Serienmäßig und ohne Aufpreis!

- * Bei Komfortpaket
- ** Bei Einbruchschutz-Gewiss Metallschloss
- ** Bei Einbruchschutz-Gewiss Metallschloss
- ** Bei Einbruchschutz-Gewiss Metallschloss

17-fach Verriegelung*

Zwillingriegel-Verschluss

5er Pack Tresorbänder

5er Pack Tresorbänder

5er Pack Tresorbänder

Zwillingriegel-Verschluss

Holzhaustüren von BAYERWALD® – mit serienmäßig

3-fach* selbstverriegelndem Schloss

- Bei Komfortpaket 3-fach selbstverriegelnd mit A-Offner oder GEBIS Monoschloss 5-fach Verriegelung bei Holz- und Holz-Aluminiumhaustüren

Viel Qualität und Sicherheit bereits im Standard sehr hohe Maßstäbe und das ohne Mehrpreis.

Unsere Holzhaustüren bieten mit dem selbstverriegelnden Schloss ohne A-Offner und den völlig verdeckt legendären Tresorbändern einen zuverlässig wirkenden Einbruchschutz.

Alternativ mit 17-fach Verriegelung und ohne Aufpreis!

- * Bei Komfortpaket
- ** Bei Einbruchschutz-Gewiss Metallschloss
- ** Bei Einbruchschutz-Gewiss Metallschloss

3-fach Verriegelung*

Schwenngel-Boxen

Schwenngel-Boxen

Schwenngel-Boxen

Schwenngel-Boxen

Schwenngel-Boxen

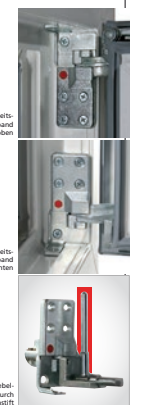


über 1,3 Million verkaufte TRESORBÄNDER®

Die patentierten TRESORBÄNDER® nur von BAYERWALD®

...bieten unsichtbare Sicherheit bei Fenstern und Haustüren

**Wir informieren Sie gerne...
HERMANN SANDRIESSER
Ihr TÜR – TOR – FENSTER – Profi**



Sicherheits-Tresorbänder oben

Sicherheits-Tresorbänder unten

Ausbruchs-schutz durch Raketenstift

Bestattung Wolf

Seine eigene Bestattung plant man nicht jeden Tag. Verständlicherweise treten häufig Fragen auf, die wir Ihnen gerne beantworten. Sollten Sie Interesse haben an einer

- Ruhestätte im FriedWald
- Seebestattung
- Diamantbestattung

oder auch noch die eine oder andere Frage haben zu

- Verlassenschaftsverfahren
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

dann nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Büro in Leoben.

Von der Vorsorge (Sterbeversicherung, Kooperationspartner vom Wiener Verein) bis zur Abholung, über das Beratungsgespräch und die Trauerfeierlichkeit – eine pompöse Zeremonie oder eine Verabschiedung im engsten Familienkreis in unseren eigenen Räumlichkeiten am Standort Leoben - werden die Hinterbliebenen in einfühlsamster Weise von mir und meinem kompetenten Team in dieser Zeit betreut.



**BESTATTUNG
WOLF**

www.bestattung-wolf.com

8700 **LEOBEN**

Roswitha Kaser
Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause.





„Unser Plus ist die persönliche Betreuung über den Trauerfall hinaus“

Roswitha Kaser
BESTATTUNG WOLF
(für den gesamten Bezirk Leoben)
8700 Leoben-Lerchenfeld,
Etschmayerstraße 1

Tel. 03842 / 82 444 oder 0 664 / 257 41 43

Aktionsteam zur Rettung des Polsterliftes gibt nicht auf

Das Aktionsteam zur Rettung des Polsterliftes will sich mit der Schließung dieser traditionellen Einrichtung nicht abfinden. KPÖ und FPÖ hatten im Landtag für eine Unterstützung des Landes für den Erhalt des Liftes geworben. SPÖ und ÖVP hatten den Antrag abgelehnt.

Das Rettungskomitee hat alle Bürgermeister der Region zwischen Hieflau und Leoben, die Vorsitzenden der Tourismusverbände und die Vertreter des Landes Steiermark aufgefordert, über den Sommer einen Gesamtplan zur Entwicklung des Tourismus dieser Region zu erstellen. Der Lift zum Polster muß integrierender Bestandteil dieses Planes sein! Es besteht laut Aktionsteam eine Finanzierungslücke von 900.000 Euro. Diese sollte geschlossen werden können.

Wenn im Sommer konkret daran gearbeitet wird, einen Tourismusplan zu erstellen und den Lift zu erhalten, kann in Abstimmung mit der Seilbahnbehörde die Konzession für den Betrieb bis auf Weiteres aufrecht bleiben. Das Seilbahngesetz gäbe hierzu die rechtliche Basis, meint das Aktionsteam. Damit könnte der enorm wichtige Sommerbetrieb des Einser-Sesselliftes sichergestellt werden.

Kommentar aus St. Michael

Endlich mit Sanierung beginnen!

Die Gemeindewohnhäuser in der Hauptstrasse 42-52 werden von der Ennstaler Siedlungsgenossenschaft verwaltet. Seit längerer Zeit klagen die Mieterinnen und Mieter über Schimmelbefall im Keller. Ich habe bereits vor Monaten mit Bürgermeister Karl Fadinger und der Ennstaler Siedlungsgenossenschaft deswegen Kontakt aufgenommen. Seitens der Ennstaler wurde mir versprochen im Frühjahr mit der Sanierung zu beginnen. Jetzt haben wir bereits Ende April und es ist immer noch nichts geschehen. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben Sorge, daß sich der Schimmel weiter ausbreitet. Deshalb habe ich unlängst wieder mit einem Vertreter der Ennstaler gesprochen. Er hat mich vertröstet, da angeblich von der Zentrale noch keine Budgetmittel frei gegeben wurden. So kann es nicht weiter gehen! Sollte nicht demnächst etwas im Sinne der Mieter passieren, werde ich die Sache neuerlich in den Gemeinderat bringen; die Wohnungen gehören schließlich der Gemeinde. Bürgermeister Fadinger war ja bei der Begehung selbst dabei und hat die Mißstände gesehen. In der Gemeinde gibt es derzeit noch ein weiteres

Thema, das viele Bewohnerinnen und Bewohner von St. Michael auf die Palme bringt: Ich spreche von der Lärmbelastung durch den ÖBB-Verschub. Erst unlängst war das Thema wieder in den Medien. Die Haltung der ÖBB ist unverantwortlich. Die ÖBB wissen um die immense Belastung der Anrainer, weigern sich jedoch bisher beharrlich zu einer für die Bewohner befriedigenden Lösung zu kommen. Das Beste wäre, den Verschub wieder nach Norden zu verlegen. Das wollen die ÖBB aus – wie sie sagen – kostenintensiven Gründen nicht. Es kann nicht sein, daß die ÖBB aus Spargründen die Bewohner zur Weißglut bringen. Sollte es zu keiner befriedigenden Lösung kommen, muß die Gemeinde geschlossen hinter den betroffenen Anrainern stehen. Das ist das Mindeste, was man von der Gemeinde verlangen kann.



Alfred Herler
KPÖ-Gemeinderat

Alfred Herler
KPÖ-Gemeinderat in St. Michael
0664/2003259

Herta - Geschichten aus meinem Leben

Herta Heidegger erlebte eine Kind- und Jugendzeit, die von Armut gekennzeichnet war. Durch ihren Mann, Hubert Heidegger, kam sie mit der KPÖ in Berührung. Dadurch wurde Politik für sie zu einem Lebensinhalt. Viele Jahre vertrat Herta Heidegger die KPÖ im Trofaiacher Gemeinderat. Als Funktionärin des Bundes Demokratischer Frauen setzte sie Impulse in der Frauenbewegung. Nun hat sie mit 87 Jahren ihr beeindruckendes Leben niedergeschrieben.

Das Buch ist um 10 Euro bei der KPÖ-Leoben erhältlich:
Tel. 038 42 / 22 670

HERTA



Herta Heidegger
Geschichten aus meinem Leben

Inserieren in der Zeitung „Rund um den Schwammerlturm“ zahlt sich aus!

Die Zeitung „Rund um den Schwammerlturm“ ergeht als Regionalmedium per POST an alle Postabgabestellen der Gemeinden Leoben, St. Michael, St. Stefan, St. Peter-Freienstein, Niklasdorf und Proleb.

Wir machen Ihnen ein günstiges Angebot!

Rufen Sie uns an: 03842/22670

BEI SCHIEFLAGE AKTIVIEREN:

arbeiterkammer.at

arbeiterkammer.at

DIE KRAFT
VON MEHR
ALS DREI
MILLIONEN



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

Vom Arbeitsrecht bis zum Thema Wohnen, von Karenzfragen bis zu gerechten Preisen: Die AK ist für Sie da. Alles, was Arbeitnehmer brauchen, auf arbeiterkammer.at

St. Stefan – St. Stefan – St.Stefan – St. Stefan – St. Stefan– St. Stefan

Aus dem Gemeinderat St. Stefan

Essen auf Rädern weiterhin gesichert

Bisher hat die Fleischerei Emmersdorfer das Essen auf Rädern für St. Stefan zubereitet. Da diese Firma aufhört, mußte nun ein neues Angebot eingeholt werden. Sowohl Bürger aus St. Stefan als auch aus Kraubath zeigen Interesse das „Essen auf Rädern“ zu beziehen. Mehrere Firmen haben ein Angebot gelegt.

Der Gemeinderat hat der Volkshilfe den Zuschlag gegeben. Das wurde einstimmig beschlossen. Jedes Essen stützt die Gemeinde mit 30 Cent. Es wird vier Menüvorschläge zur Auswahl geben. Uwe Süß (KPÖ) hat vorgeschlagen, die Stützung auf zumindest 50 Cent zu erhöhen. Bürgermeister Ronald Schlager (SPÖ) hat zugesagt, für 2017 diesen Vorschlag ernsthaft zu prüfen.

Gemeindezeitung kostet 8.155 Euro

Rudolf Schwaiger (ÖVP) wollte vom Bürgermeister wissen, was die Wartung der Homepage bzw. die Herausgabe der Gemeindezeitung kostet. Ronald Schlager: „Die Homepage kostet etwas über 300 Euro im Jahr. Für die Gemeindezeitung wurden im Jahr 2015 8.155 Euro ausgegeben. Die Zeitung hat eine Auflage von 1.000 Stück“. In einer weiteren Anfrage thematisierte Rudolf Schwaiger die Geschwindigkeitsübertretungen in der Unteren Dorfstraße. Hier sagte der Bürgermeister zu, verstärkt das gemeindeeigene, mobile Meßgerät einzusetzen.

WC-Container wird angeschafft

Um 8.148 Euro wird ein WC-Container für diverse Veranstaltungen angeschafft. Das wurde einstimmig beschlossen. Uwe Süß (KPÖ): „Das ist gut. Der Container kann auch zu Allerheiligen beim Friedhof aufgestellt werden.“ Ebenso einstimmig beschlossen wurde die Beauftragung eines Planes zur Herstellung der Barrierefreiheit im Gemeindeamt. Das Bürgerbüro und der Sitzungssaal des Gemeinderates sollen in Zukunft im Erdgeschoß untergebracht werden.

Resolution zur exportorientierten Industrie

Mario Sägarz (SPÖ) stellte eine SPÖ-Resolution zur exportorientierten Industrie vor. Die SPÖ brachte den Antrag in allen Gemeinderäten der Bezirke Leoben und Bruck-Mürzzuschlag ein. Darin wird gefordert, beste Rahmenbedingungen für die Exportindustrie herzustellen. Uwe Süß (KPÖ): „Welche Rahmenbedingungen? Die Resolution ist völlig schwammig abgefaßt.“ ÖVP und FPÖ gaben Uwe Süß Recht, worauf Bürgermeister Schlager die Resolution von der Tagesordnung abgesetzt hat.

Ein FPÖ-Antrag bezüglich Selbstverteidigungskurse wurde mit Mehrheit angenommen. Die Gemeinde stellt den Turnsaal gratis zur Verfügung. Die Kurse werden von der FPÖ organisiert.

Kommentar aus St. Stefan

SPÖ zieht eigene Resolution zurück



Uwe Süß
KPÖ-Gemeinderat

Junggemeinderat Mario Sägarz brachte in der letzten Gemeinderatssitzung eine Resolution der SPÖ ein. Verfaßt wurde sie nicht von ihm, sondern offenbar von der Landes-SPÖ. Die Resolution wurde auch in allen Gemeinden der Bezirke Bruck-Mürzzuschlag und Leoben eingebracht. Worum geht es? Die SPÖ glaubt mit dem Thema der Grenzsicherungen der FPÖ Eins auszuweichen zu können. Die SPÖ fordert in der Resolution, der exportorientierten Industrie die besten Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen. Welche das sein sollen, steht weder in der Resolution noch konnte das Mario Sägarz erklären. Ich habe gesagt, daß ich mich nicht für etwas einspannen lassen wo ich gar nicht weiß, was konkret gefordert wird. „Unsere“ FPÖ- und ÖVP-Gemeinderäte haben sich meiner Argumentation sofort angeschlossen. Erfreulicherweise hat auch Bürgermeister Ronald Schlager erkannt, daß diese Resolution ein Knieschuß wäre. Deshalb hat er

vorgeschlagen, diese Resolution gar nicht abstimmen zu lassen. Während in anderen Gemeinden die Resolution mit viel Bauchweh durchgeboxt wurde, hat das „kleine“ St. Stefan klaren Kopf bewiesen! Noch etwas Erfreuliches: Endlich kauft die Gemeinde einen WC-Container für ihre Veranstaltungen. Jetzt können unsere Friedhofsbesucher zu Allerheiligen ohne Probleme ihre Notdurft verrichten. Einem Antrag der FPÖ konnte ich keine Zustimmung geben: die FPÖ will unseren Turnsaal für Selbstverteidigungskurse gratis benützen. Ich hätte nichts dagegen, wenn die Gemeinde diese Kurse veranstaltet. Aber so ist es nicht geplant. Diese Kurse veranstaltet die FPÖ. Wenn die FPÖ so etwas im Gemeindefestsaal veranstalten will, soll sie, wie andere auch, dafür eine Benützungsgeld entrichten.

Uwe Süß,
KPÖ-Gemeinderat
in St. Stefan ob Leoben
0664/3533501
E-Mail: uwe2@gmx.at

Arbeiten Sie mit!

Der Gewerkschaftliche Linksblock ist die KPÖ-nahe Gewerkschafts- und Arbeiterkammerfraktion. Er setzt sich auf allen Ebenen gegen Verschlechterungen ein. Wir gehen im Gegensatz zu anderen keine faulen Kompromisse ein und spielen nicht die Handlanger für die Regierungsparteien. Um gegen Ungerechtigkeiten und Verschlechterungen in weiteren Betrieben ankämpfen zu können, suchen wir Menschen, die bereit sind sich bei uns zu engagieren.

Kontakt Daten: 0677/ 612 538 99
oder glb@glb-steiermark.at

Die LE Music-Night feiert am Pfingstsonntag das 25. Jubiläum

Zwölf Bands - Elf Lokale und Soul Factory auf der Hauptplatzbühne

Mit nur einem Eintritt zwölf verschiedene Live-Bands und unvergeßliche Stunden voller Musik erleben; das ist das Motto der 25. LE Music-Night - der erfolgreichsten Musiknacht der Steiermark. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.

Der Auftakt zum größten Live-Musik-Festival der Obersteiermark erfolgt am Pfingstsonntag, dem 15. Mai um 17 Uhr am Leobener Hauptplatz. Unter dem Titel „A Soulful Celebration“ werden Gregor Bishops & seine Soul Factory open Air für Motown-Sound sorgen. Ab 19 Uhr werden alle LE-Music-Night Künstler, die ab 20 Uhr in elf Lokalen der Leobener Innenstadt live zu sehen und zu hören sein werden, auf der Hauptplatzbühne vorgestellt. Darunter befinden sich auch heuer zahlreiche hochkarätige Bands.

Chartstürmerin Virginia Ernst

Ob Rock, Pop, Austropop

oder guter, alter Rock'n Roll - für jeden Musikliebhaber ist mit Sicherheit das Richtige dabei. Der Star der Jubiläums-Musicnight ist dieses Mal die Chartstürmerin Virginia Ernst, die im Shake ihr Debutalbum „Different“ präsentieren wird.

Im Arkadenhof servieren Jonny Comet and the Rockets - bekannt aus „Die große Chance“ - eine Rockabilly Show vom Feinsten. Weitere Bands der Music-Night sind regionale musikalische Urgesteine wie Bernd Kurek (im Restaurant Hölzl), das Dulemann Power Trio (im Pub o' Cino), die Frank Nitty Gang (im Segafredo) sowie die Leobener Newcomer-Band „MP-Steril & Selina“. Das Trio spielt in der „Alten Post“, die heuer als Music-Night-Location Premiere feiert.

In El Martinos Cocktailbar hält der Wahnsinn aus Wien Einzug und präsentiert die größten Austropop-Hits aller Zeiten. Der musikalische Bogen spannt sich weiter über Oldies-Klassiker von Bless the Mess (im Mitt'n drin), Akustik-Rock mit The Sinner and The

Shy (im One up), buntgemixten Coversongs aus verschiedenen Genres mit der legendären E-Geige von „For a Change“ (im Saro's) bis hin zu den Honky Tonk Ramblers, die im Stadtcafe auf den Pfaden alter Blueslegenden wandern.

Tickets ...

... gibt es ab sofort zum günstigen Vorverkaufspreis von 9 Euro in allen teilnehmenden Lokalen und in den Filialen der Steiermärkischen Sparkasse.

Mehr Infos rund um die 25. LE Music-Night gibt es auf der Homepage www.le-music-night.com und auf Facebook www.facebook.com/lemusicnight

Alle teilnehmenden Lokale:

Arkadenhof Gaststätte Schwarzer Adler, El Martinos Cocktailbar, Cafe-Bar Alte Post, Pub o' Cino, Segafredo, Stadtcafe, Cafe Mitt'n drin, Shake, Hölzl's Restaurant, Saro's American Bar und One up.



LE MUSIC NIGHT
www.le-music-night.com

präsentiert von
IWOCH
Leoben
antenne
W
Wochen

PFINGSTFESTIVAL

**SONNTAG
15. MAI 2016**

**12 BANDS
IN 11 LOCATIONS
& SOUL FACTORY
AB 17 UHR
AM HAUPTPLATZ**

Leoben Erlebnis Leoben RÖMERQUELLE Coca-Cola Steiermärkische SPARKASSE GRAWE BACARDI NESTLE PAGO

KARTENVORVERKAUF IN ALLEN FILIALEN DER STEIERMÄRKISCHEN SPARKASSE, ERHÄLDIG FÜR SPARK* KUNDEN, UND IN FOLGENDEN LOKALEN: ARKADENHOF, CAFE MITT'N DRIN, EL MARTINOS COCKTAILBAR, HÖLZL'S RESTAURANT, PUB O' CINO, SEGAFREDO, SHAKE, STADTCAFE, ONE UP, SARO'S AMERICAN BAR, ALTE POST.

Nachlass Willi Kadletz

Ein wahrer Schatz

In den Lagerbeständen und Archiven von Richard Jahrbacher, dem Inhaber des Buchhauses beim Schwammerlturm, schlummern wahre Schätze. Richard Jahrbacher hat aus dem persönlichen Nachlass von Willi Kadletz und den Beständen der Obersteirischen Druckerei

Versierte Fachkraft gefragt

Richard Jahrbacher sucht eine versierte Fachkraft, die mit einer Druckerpresse umgehen kann und das Gespür für eine Wiederbelebung dieser wirklich einmaligen Schätze mitbringt. Es sollte für alle Beteiligten auch eine zusätzliche Einnahmequelle sein.

sämtliche originale Druckplatten erworben. Die Platten betreffen die wunderbaren Ortsansichten der Obersteiermark, Werks- und Gebäudemotive und viele Bergmotive. Willi Kadletz ist der Inbegriff eines Buchillustrators; beispielsweise im Freudenthaler Buch „Eisen auf Immerdar“. Auch die gedruckten Illustrationen in der Obersteirischen Zeitung der letzten 50 Jahre stammen von Willi Kadletz. Von all dem besitzt Richard Jahrbacher die Druckplatten. Diese könnten für eine Wiederauflage der Kadletz-Blätter in Form von Billets, Ansichten zum Einrahmen oder als Erinnerungsblätter für einen Leobenbesuch verwendet werden. All das wäre eine Bereicherung für den Leobener Handel.



Gefährliches Spiel mit dem Krieg

Das NATO-Land Frankreich hat nach den Terroranschlägen von Paris die EU-Beistandsverpflichtung aktiviert. Das bedeutet konkrete Schritte in Richtung EU-Armee und eine weitere Militarisierung der EU. Mit der Neutralität ist das nicht vereinbar. Das verschweigen uns Regierung und Medien.

„Die Waffen nieder!“ Mit diesem Satz der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner ruft die KPÖ zu einer aktiven Friedenspolitik auf. Das ist mehr als not-

wendig. Die Terrorgefahr in Europa führt zu verstärkter Aufrüstung der EU und damit einer weiteren Aushöhlung der österreichischen Neutralität. Nach den blutigen Terroranschlägen hat die französische Regierung den Ausnahmezustand ausgerufen und die Beistandsverpflichtung nach den Artikeln 24 und 42 des EU-Vertrages von Lissabon aktiviert.

EU-Vertrag gegen Neutralität

Die Öffentlichkeit war überrascht. Denn die EU ist

in den Augen der Menschen ja kein Militärbündnis, sondern angeblich eine Wirtschaftsgemeinschaft. Der Vertrag von Lissabon sollte - wie die Meinungsmacher lautstark behaupten - mehr Demokratie bringen. Natürlich wußten alle Kenner dieses EU-Vertrages, daß die neu eingeführte militärische Beistandsverpflichtung einer der wesentlichen Einschnitte auf dem Weg der EU-Eliten zur Supermacht Europa war. Den Bürgerinnen und Bürgern wollte man das nicht sagen. Ihnen wurde Sand in die Augen gestreut! KPÖ und andere EU-kritische Kräfte haben rechtzeitig davor gewarnt: In einer Stellungnahme nach dem Inkrafttreten des Vertrages am 1. Dezember 2009 erklärte beispielsweise die Solidarwerkstatt: „Der EU-Reformvertrag

bringt eine **Verpflichtung zu dauerhafter Aufrüstung** für alle EU-Mitgliedsstaaten. Diese Aufrüstungspflicht wird durch ein eigenes Rüstungsamt überwacht und vorangetrieben (Art. 42 VEU). Auch ein eigenes EU-Rüstungsbudget wird durch diesen Vertrag begründet.“

Weltweite EU-Einsätze

Der EU-Reformvertrag ermächtigt - unter dem Deckmantel des sogenannten „Antiterrorkampfes“ - den EU-Rat zu weltweiten Militärinterventionen auch ohne ein UNO-Mandat. Der EU-Reformvertrag steht damit in diametralem Gegensatz zur österreichischen Neutralität. Er beinhaltet eine militärische Beistandsverpflichtung, die schärfer als die der NATO ist. Darüber hinaus sieht dieser EU-Vertrag eine Beistandsverpflichtung bei sogenannten „terroristischen Gefahren“, die auch für „präventive“ Angriffskriege



Foto: capl@washjeff.edu, CC BY-SA 3.0

Wussten Sie, dass ...

www.sreal.at



...Sich mit der Erteilung eines Verkaufsauftrages an s REAL die Vermarktung Ihrer Immobilie durch den größten Immobilienmakler Österreichs sichern?

Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner in Leoben:



Markus Letonja
 Immobilienfachberater
 Tel.: 0664/ 838 59 98
 markus.letonja@sreal.at



UMFRAGE

Gratis-Eislaufen für Kinder?

Vor vielen Jahren durften in Leoben Kinder während der Weihnachtsferien gratis Eislaufen. Viele Städte, beispielsweise Frohnleiten, Bruck oder Kapfenberg ermöglichen Kindern in den Semester- und Weihnachtsferien auf ihren Eisflächen

ein kostenloses Eislaufen. Die KPÖ hat im Gemeinderat einen Antrag eingebracht auch in Leoben den Kindern in den Ferien Gratis-Eislaufen zu ermöglichen. Das hat die SPÖ mit ihrer Mehrheit abgelehnt.

instrumentalisiert werden kann, vor (Art. 24, VEU). Das ist jetzt eingetreten. Österreich hat im Rat der EU-Verteidigungsminister am 17. November 2015 militärischen Beistand für Frankreich zugesichert und will das Land bei seinem militärischen Engagement in Afrika entlasten. Der Minister hat kurz darauf beschlossen, Lufttransporte der französischen Armee durch eine Hercules-Maschine des Bundesheeres zu unterstützen. Die entsprechenden Bedingungen im EU-Lissabon-Vertrag stehen in dia-

metralem Widerspruch zu geltendem österreichischen Verfassungsrecht.

Aktive Neutralitätspolitik

Die KPÖ fordert von Regierung und Nationalrat die Aufkündigung jeglicher militärischer Beistandsverpflichtung in der EU und eine aktive Neutralitätspolitik, die sich für eine Überwindung von Krieg, Terror und Gewalt in den zwischenstaatlichen Beziehungen stark macht und sich den EU-Großmächten nicht unterordnet!



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

Gratis-Eislaufen für Kinder?

JA NEIN

Ich bin dafür in Leoben Gratis-Eislaufen für Kinder in den Ferien zu ermöglichen.

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:.....

Adresse:.....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM
 Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

Grundstück



Kammern

Hier finden Sie den idealen Grund für Ihr zukünftiges Eigenheim! Das Grundstück in Hanglage ist südlich ausgerichtet und bietet genügend Freiraum und beste Gestaltungsmöglichkeiten um hier Ihr Traumhaus entstehen zu lassen. Das Baugrundstück ist aufgeschlossen. Die Größe beträgt 961 m². Eine Teilfläche ist in der gelben Zone. KP € 27.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Wohnung



Leoben Donawitz

Freundliche, sehr gepflegte 4-Zimmer-Eigentumswohnung im 4. Stockwerk mit einer Wohnfläche 91,55 m² + 5,06 m² Loggia. Die Wohnung ist sehr sonnig und liegt in einer sehr ruhigen Lage. Die neu eingerichtete Küche ist im Kaufpreis inkludiert. Zur Wohnung gehört ein Kellerabteil und ein Autoabstellplatz. HWB: 53,80 kWh/m²a; KP € 115.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Eisenerz

Im Zentrum von Eisenerz befindet sich diese gut eingeteilte 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit einer Wohnfläche von 95,90 m² + 5,74 m² Loggia. Ideal auch als Ferienwohnung oder Anlage geeignet. Die Wohnung befindet sich im 4. Stockwerk und es besteht die Möglichkeit gegen Gebühr einen Treppenlift zu nutzen. Beheizt wird dieses Objekt mit einer Öl-Zentralheizung. Die Wohnung ist etwas in die Jahre gekommen und daher ist ein gewisser Sanierungsbedarf gegeben. HWB: 263,38 kWh/m²a; KP € 47.790,- inkl. Sanierungsdarlehen; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

WIR SUCHEN

Wir suchen für vorgemerkte Kunden mit Finanzierungsbestätigung Einfamilienhäuser, 2 - 4 Zimmer Eigentumswohnungen und Baugrundstücke im Raum Leoben, Trofaiach und St. Michael

Grundstück



Leoben

Seltene Gelegenheit – Baugrundstück in Zentrumsnaher Lage. Das Grundstück mit einer Fläche von 3.615 m² (Teilung möglich) eignet sich aufgrund seiner hohen Bebauungsdichte WA 0,2 – 0,6 zum Bau ihres Traumhauses oder Bauprojekt für mehrere Wohneinheiten. Der sonnige Baugrund ist nur 5 Autominuten bzw. 15 Gehminuten vom Zentrum Leoben entfernt. Die Anschlüsse für Wasser, Kanal und Strom befinden sich am Grund. Der Gasanschluss in der Straße. Das Grundstück eignet sich nicht als Wertanlage da die Bebauungsfrist abgelaufen ist. Bei Nichtbebauung ist eine Investitionsabgabe von € 1/m² pro Jahr an die Gemeinde zu bezahlen. KP € 139.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Villa



Leoben

Repräsentative Villa in zentrumsnaher Lage. 1928 komplett unterkellert errichtet. 1988 wurde die Villa von den jetzigen Eigentümer erworben und anschließend komplett saniert. Es wurden laufend Sanierungs- und Verbesserungsarbeiten durchgeführt. Im Jahr 2000 wurde die Fassade erneuert und als sogenannte Zupfassade ausgeführt. Vor 3 Jahren wurde die Fernwärme eingeleitet. Sie finden auf rund 402 m² Wohnfläche auf 13 Zimmer aufgeteilt. Es besteht die Möglichkeit mehrere getrennte Wohneinheiten zu schaffen. Das 1302 m² Grundstück ist uneinsehbar und darauf befinden sich eine 35 m² große Terrasse und ein Swimmingpool. HWB: 189,30 kWh/m²a; KP € 525.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Exklusiver Bungalow

Leoben

Geräumiger Luxus Bungalow in Leobens bevorzugter Lage am Mareckkai. Der Bungalow wurde 1960 in Ziegelmassivbauweise errichtet. 2015 komplett saniert. Eine Familie findet hier auf 254,54 m² ausreichend Platz. Eine 59,85 m² große Terrasse vergrößert Ihren Wohnbereich. Aufgrund der komplett getrennten Wohneinheiten ist eine private und betriebliche Nutzung möglich. Das 873 m² große Grundstück ist sonnig, uneinsehbar und bietet genügend Freiraum für Ihre Hobbies und Freiluftvergnügen. Weiter verfügt diese Liegenschaft über eine 46,35 m² große Garage. Die Beheizung erfolgt mittel Erdwärme. HWB: 242,60 kWh/m²a; Gesamtmierte: € 2.590,-; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Markus Letonja, Immobilienfachberater
Bezirk Leoben
050100 - 626 439
markus.letonja@sreal.at

Wir suchen für vorgemerkte Kunden mit Finanzierungszusage Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Raum Leoben bis Trofaiach

Gewerbe



Leoben Leitendorf

Halle: 1845 m² leerstehende Lagerhalle mit LKW-Laderampe kann auch in kleineren Einheiten getrennt gemietet werden. Für viele Branchen geeignet. Widmung KG [EZ] 0,5-1,5; Mietpreis auf Anfrage! markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439



Leoben

Das Gewerbegrundstück befindet sich in der Nähe der Autobahnauffahrt Leoben West. Es hat eine ebene Nutzfläche von 5.395m². Die Anschlüsse Kanal, Gas und Strom befinden sich in der Straße. Die Wasserleitung verläuft über das Grundstück. Widmung BF-1/1 0,2-1,2, KP € 225.000,- markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

Miete



Leoben Göß

Diese perfekt aufgeteilte Mietwohnung mit 92,27 m² Wohnfläche + 7,34 m² Loggia befindet sich im 4. Stockwerk eines thermisch komplett neu sanierten Mehrparteienhaus. Der Zustand der Wohnung ist gepflegt. Die Lage ist ideal für Familien, aber auch für Studenten geeignet. Leoben Zentrum ist nur 5 Autominuten von der Liegenschaft entfernt. HWB: 60,86 kWh/m²a; Gesamtmierte: € 750,- inkl. BK, Heizung und Warmwasser; markus.letonja@sreal.at; Tel. 050100-626439

WIR SUCHEN

Wir suchen für Wertanleger Zinshäuser im Raum Leoben - auch sanierungsbedürftig!

Wir suchen für Bauträger Grundstücke im Raum Leoben mit höherer Bebauungsdichte für die Errichtung von Wohnungen und Reihenhäusern!